

## **Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Daß wir so das Fremde lieben! (1)**

- 1 Daß wir so das Fremde lieben!
- 2 Zu dem Fremden hingetrieben
- 3 Sind wir selbst uns fremd geblieben –
- 4 Deutsch will keiner sein.
- 5 Nur von Auslands Gnaden sollen
- 6 Wir bestehn, wir Lebensvollen,
- 7 Selbst nichts thun und selbst nichts wollen?
- 8 Schlag der Teufel drein!
  
- 9 Sollen wir an uns verzagen?
- 10 Kein Gefühl im Herzen tragen,
- 11 Nicht einmal zu sagen wagen,
- 12 Daß wir etwas sind?
- 13 Stählt die Sinnen und Gemüther!
- 14 Seid die Schirmer, seid die Hüter
- 15 Eurer eignen deutschen Güter!
- 16 Werdet deutschgesinnt!
  
- 17 Was die Fremden Gutes machten,
- 18 Laßt uns immer gern beachten,
- 19 Aber nach dem Besten trachten
- 20 Für das Vaterland!
- 21 Liebend alle Welt umfassen,
- 22 Sich verachten, sich nur hassen
- 23 Kann's der Deutsche niemals lassen? – –
- 24 Armes Vaterland!

(Textopus: Daß wir so das Fremde lieben!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43453>)